

DAX-Giganten – Black Friday

Autor: Thomas May, Experte für Fibonacci-Analyse | 23.11.2018 12:19 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Onlineshops und Konsumgüterindustrie feiern heute ihr Hochamt, doch an den Börsen ist die Kauflaune unter dem Gefrierpunkt. Wird der heutige Tag – Nomen est Omen – ironischerweise zu einem schwarzen? Und kann man dann in der Vorweihnachtszeit mit ordentlichen Rabatten wieder auf Einkaufstour gehen?

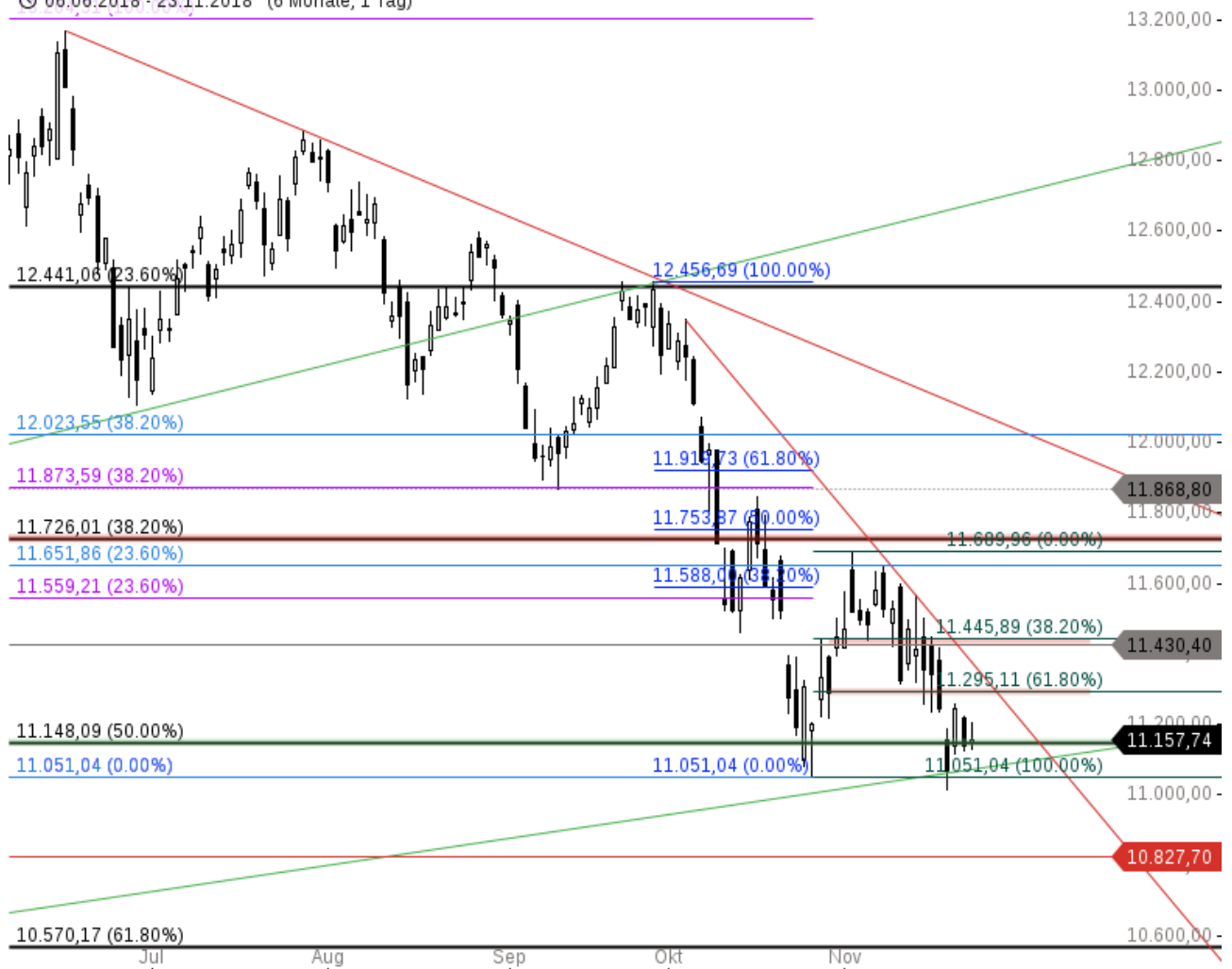
- DAX – WKN: 846900 – ISIN: DE0008469008 – Kurs: 11.151,31 Pkt (XETRA)
- SAP SE – WKN: 716460 – ISIN: DE0007164600 – Kurs: 88,410 € (XETRA)
- Siemens AG – WKN: 723610 – ISIN: DE0007236101 – Kurs: 100,040 € (XETRA)
- Allianz SE – WKN: 840400 – ISIN: DE0008404005 – Kurs: 184,340 € (XETRA)
- Daimler AG – WKN: 710000 – ISIN: DE0007100000 – Kurs: 50,590 € (XETRA)

Der DAX steht auf der Kippe und hatte sich bereits am Dienstag kurzzeitig unter das bisherige Jahrestief bei 11.051 Punkten verabschiedet, ehe eine kurzfristige Erholung Schlimmeres vorerst verhindern konnte. Allerdings bleibt nach dem Scheitern an der Hürde bei 11.726 Punkten Ende Oktober und dem anschließenden Bruch der Fibonacci-Unterstützungen bei 11.445 und 11.295 Punkten ein deutlich bärischer Nachgeschmack.

Mit dem Einbruch zu Beginn der Woche wurde nicht nur das Jahrestief angekratzt, sondern auch eine langfristige, bis ins Jahr 2011 zurückreichende Aufwärtstrendlinie touchiert. Der Index bewegt sich damit auf einem sehr schmalen Grat, der bei einem erneuten Rückfall unter diese Unterstützungsregion weitreichende Konsequenzen hätte. Denn Abgaben unter 11.007 und 11.051 Punkten könnten einen Selloff nach sich ziehen, der **innerhalb weniger Stunden zunächst bis 10.800 – 10.827 Punkte führt**. Dort verlaufen etliche Hochpunkte einer Konsolidierungsphase aus dem Jahr 2016, die den Ansturm der Bären vorübergehend aufhalten könnten. **Darunter wäre dann jedoch direkt der Weg für einen Einbruch an das 61,8 %-Retracement der gesamten Aufwärtsbewegung seit 8.699 Punkten bis an das Allzeithoch geebnet. Die Marke liegt bei 10.570 Punkten.** Dort könnte es allerdings nach einer kurzen „Berührung“ zu einem **massiven Konter** kommen, der den DAX schnell wieder auf das aktuelle Niveau antreiben könnte. Selbst eine Jahresend rally wäre dann möglich.

Auf der Oberseite liegt bei **11.262 Punkten ein erster wichtiger Widerstand**, den die Bullen überwinden müssten, um eine Erholung bis 11.300 und 11.350 Punkte zu starten. Zwar wäre der Index damit zunächst aus der unmittelbaren Gefahrenzone, aber eine **nachhaltige Erholung könnte aktuell erst über dem Zwischenhoch bei 11.419 Punkten und dem starken Widerstand bei 11.445 Punkten starten**. Diese dürfte den Index allerdings zügig bis 11.559 und 11.600 Punkte führen. Unterhalb von 11.445 Punkten bleibt der Index trotzdem weiter akut einbruchsgefährdet.

% DAX (XETRA, last) O: 11.146,55 H: 11.205,99 L: 11.126,37 C: 11.157,74
 © 06.06.2018 - 23.11.2018 (6 Monate, 1 Tag)



DAX Chartanalyse (Tageschart)

SAP – Übergeordnete Aufwärtstrendlinie gebrochen

Die Abwärtsspirale bei den Aktien von SAP dreht sich weiter. In den vergangenen Tagen war der Wert unter die bisherigen Abverkaufstiefs und eine aus dem Jahr 2016 stammende Aufwärtstrendlinie eingebrochen. In der Spitze wurde exakt die Unterstützung bei 86,24 EUR erreicht, an der die Aktien nach oben abprallten. Allerdings verbleibt der Wert aktuell im Rahmen der Erholung unterhalb der unterschrittenen Abwärtstrendlinie und unter dem 38,2 %-Retracement der Abwärtsbewegung seit 95,33 EUR Anfang November. Wenn es den Bullen nicht gelingt, diese Hürden zu überschreiten und wenigstens eine Erholung bis 91,84 EUR (61,8 %-Retracement der Abwärtsstrecke 95,33 bis 86,21 EUR) zu starten, dürfte die Baisse in Kürze fortgesetzt werden. Schon unterhalb von 88,28 EUR könnte der Wert bis 86,21 EUR einbrechen. Darunter liegt das nächste Ziel bei 82,88 EUR, dem Tief aus dem April dieses Jahres.

Eine tragfähige Erholung würde dagegen erst einsetzen können, wenn das Widerstandscluster bei 92,59 und 92,67 EUR überwunden wird.

% SAP SE (XETRA, last) O: 88,280 H: 89,080 L: 88,150 C: 88,470
 - 14.02.2018 - 23.11.2018 (9 Monate, 1 Tag)



SAP Chartanalyse (Tageschart)

Siemens – Zurück am früheren Jahrestief

Nach dem satten Einbruch seit August tendieren die Aktien von Siemens aktuell in einer schmalen Handelsspanne um den Ausgangspunkt der letzten Aufwärtstrendphase bei 99,83 EUR seitwärts. Unterhalb von 103,70 EUR bleiben die Bären am Ball und könnten den Wert bei einem erneuten Rückfall unter das frühere Jahrestief bei 99,83 EUR umgehend bis an die erste Zielzone von 96,31 bis 96,79 EUR abverkaufen. Wird der Bereich nicht für eine Bodenbildung genutzt, könnte der Abwärtstrend weiter bis an die Zielregion knapp unter der 92,00 EUR-Marke führen.

Sollte es den Bullen dagegen gelingen, die Hürde bei 102,40 EUR zu überschreiten, könnte zumindest eine temporäre Erholung einsetzen und bis 103,70 EUR führen. Doch erst darüber stünden weitere Zugewinne bis 104,84 und 106,40/106,92 EUR an.



Siemens Chartanalyse (Tageschart)

Allianz – Chance vertan

Nach der Verteidigung des 76,4 %-Retracementlevels des Anstiegs von 170,12 bis 197,50 EUR bei 176,58 EUR, starteten die Bullen bei den Anteilen der Allianz eine steile Aufholjagd. Diese führte bereits wieder über die Widerstandszone um 190,44 EUR, ehe der Wert ein weiteres Mal unter eine kurzfristige Aufwärtstrendlinie einbrach. Die Chance, bei 187,04 EUR einen Boden auszubilden und diesen Anstieg fortzusetzen, haben die Bullen vergeben. Aktuell notiert der Wert nur knapp über dem 61,8 %-Retracement des Anstiegs seit 176,42 EUR. Unter 183,38 EUR wäre entsprechend mit einem Einbruch bis 180,57 EUR und darunter bereits bis 176,58 EUR zu rechnen.

Erst wenn es den Bullen glückt, die Widerstandszone um 187,04 EUR erneut zu durchbrechen, könnte ein Rückfall an das Oktobertief verhindert und eine Erholung bis 190,44 EUR eingeleitet werden.



Allianz Chartanalyse (Tageschart)

Daimler – Das Dreieck spitzt sich zu

Bei den Aktien von Daimler ist seit dem Einbruch an das Kursziel bei 48,95 EUR und dem anschließenden Scheitern der Erholung am Widerstand bei 54,97 EUR wenig passiert. Schrittweise setzen die Anteile an den zentralen Support zurück. Von einer Erholung ist man noch weit entfernt – erst oberhalb von 52,00 EUR könnten die kurzfristigen Widerstände bei 53,43 und 54,97 EUR angelaufen werden. Aber nachdem der Widerstand bei 50,83 EUR in den letzten Tagen den Anstieg deckelte, dürften die Aktien ohnehin zunächst wieder bis 48,95 EUR fallen. Darunter wäre das Konsolidierungsdreieck der letzten Wochen nach unten verlassen und ein Abverkauf bis 46,50 EUR die Folge.



Daimler AG Chartanalyse (Tageschart)

Fazit: Die Majors im DAX zeichnen sich aktuell nicht gerade durch große Aufwärtsambitionen aus. Der Index selbst bräuchte jetzt aber etwas mehr Kauflaune, um sich vor einem drohenden, mehrere hundert Punkte reichenden Abverkauf zu retten. Es grenzt schon an „Konsumverweigerung“ was die Bullen aktuell an Verhalten an den Tag legen – und das am Black Friday. Dieser Käuferstreik könnte sich also in Kürze auf der Unterseite entladen und einen (möglicherweise finalen) rasanten Kurssturz nach sich ziehen. Vielleicht brauchen die Marktteilnehmer einen solchen Kaufalarm, der sie aus der Lethargie reißt und dann daran erinnert, dass man langsam das Weihnachtsgeschäft einläuten und sich satte Rabatte auf alles außer Tiernahrung sichern könnte.

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	17.06.2019 17:45:00	12.085,82	-10,58	-0,09	12.124,68	12.059,92
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
SAP SE	XETRA	17.06.2019 17:35:18	114,62	1,08	0,95	114,98	113,84
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Siemens AG	XETRA	17.06.2019 17:35:19	103,42	-0,60	-0,58	104,26	103,00
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Allianz SE	XETRA	17.06.2019 17:35:17	208,15	0,75	0,36	208,90	207,30
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Daimler AG	XETRA	17.06.2019 17:35:09	47,32	-0,11	-0,22	47,84	47,25
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 18.06.2019 07:27:41

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der

Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019